

Soeben erschien:

Gertrud Prellwitz

Die letzte Wala

Eine Wotanslegende

Weihespiel / Kart. RM 2.—, Leinen RM 3.—

Buchschmuck von Fidus

Das Bild des Schutzumfchlages, die Irminsul mit den beiden Raben Wotans, im Sternentanz, ist einzeln käuflich. — Preis RM 0.40

Wir stehen in einer germanischen Renaissance. Sie wird dem religiösen Menschen in uns seine völkische Wurzel wiedergeben: Die Naturverbundenheit, die All-Verbundenheit des deutschen Gemüts. Die Kirche, die ihrer Entstehung nach naturfremd, ja naturfeindlich werden mußte, schnitt unserem Volke, als sie ihm das Christentum brachte, seine All-Verbundenheit entzwei. Das Christentum selbst, die Wesensart Jesu in Ur-Verbundenheit, ist nicht naturfeindlich.

Das neue Werk von Gertrud Prellwitz „Die letzte Wala“, eine tief religiöse Dichtung und zugleich kämpferisch, gehört der germanischen Renaissance an und ist darin Weg-weisend. Es kämpft um die Einheit von All-Religion und Christentum für das deutsche Gemüt.

Der Inhalt: Die Zerstörung des letzten Wotansheiligtums, der Irminsul, durch Karl den Großen. Und der Übertritt Widukinds zum Christentum.

Wir bitten die Herren Kollegen, mitzuschaffen, in dem sie das Buch anbieten: dort, wo sie religiöses Interesse und vertiefte Herzensbildung voraussetzen können.

Wir liefern in Kommission.



Maier-Verlag

Bad Blankenburg im Thüringer Wald